# Laibadier Beitung.

untationspreis: Mit Boftversenbung: ganzjährig 30 K, halbjährig 15 K. Im Kontor: ganz-ink, halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — Insertionsgebühr: Für tieine Beilen 50 h, größere per Zeise 12 h; bei österen Wiederholungen per Zeise 6 h.

Die Baibacher Beitungs ericheint täglich, mit Ausnahme ber Sonns und Feiertage. Die Abminiftration befindet fich Kongresplat Rr. 2, die Redaktion Dalmatingasse Rr. 6. eprechstunden ber Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unstantierte Briese werden nicht angenommen, Manustripte nicht zurückgestellt.

### Umtlicher Teil.

Nach dem Amisblatte zur «Wiener Zeitung» vom 11. Sep-imber 1903 (Ar. 207) wurde die Weiterverbreitung folgender Rr 79

Rt. 72 \*El Batocio» vom 3. September 1903.
Rt. 35 \*Besedy Času» vom 6. September 1903.
Rt. 36 \*Pittel Lidu» vom 12. August 1903.
Rt. 36 \*Pokrok» vom 4. September 1903.
Rt. 36 \*Pokrok» vom 4. September 1903.
Rt. 37 \*Hajdamaki» vom 1. September 1903. at 36 Nordmährische Rundschaus vom 6. September 1903. Rr. 188 (Didos vom 4. September 1903. Rr. 38 (Didos vom 4. September 1903. Rt. 36 (Przyjaciel ludu) vom 6. September 1903. Rt. 243 (No. 243) Rt. 243 (Naprzód). Rt. 91 (Nowiny).

## Nichtamtlicher Teil. Die Ereigniffe in Magedonien.

Bon der kaiserlich ottomanischen Botschaft in den der kaiserlich ottomanischen Bothware. Die gage in Seie "Pol. Korr." solgende Mitteilung: die Loge in den Provinzen Kosovo und Salonichi ist Miriedenstell nigen den Provinzen Kosovo und Saronne, von Läuberei metel. Wit Ausnahme einiger Fälle von dinberei, welche sehr rasch unterdrückt wurden, hat de desemble sehr rasch unterdrieft wurden, die gube und Cein neumenswertes Eretgnis, das die gube und Cein neumenswertes Eretgnis, das die aube ind Ordnung stören fönnte, zugetragen. Bas die Brotingen Monastir und Abrianopel anbelangt, die bilgarischen Injurgenten ihr Treiben fortden, jo lauten die letsten Berichte der kaiferlichen Beoden dahm, daß diese Banden an allen Orten, wo anstallen, daß diese Banden an allen Orten, wo e affandten, daß diese Banden an allen Orten. So urde in dass, aufs Haupt geschlagen wurden. So wirde in dem Dorfe Nevesto (Klijsura) eine starke Sande dem Dorfe Nevesko (Alissura) eine sund and den den kaiserlichen Truppen eingeschlossend, ind berlor in dem Gesechte, welches dabei stattsand, blreiche Lote und Verwundete. Eine Anzahl ihrer inglieder durde lebend gefangen genommen, der enrif die Lebend gefangen genommen, der eitergriff die Flucht und wird von einer Truppensteilung berfolgt. Bei einem Zusammenstoße, der bei den getötet. Mehr als 350 Insurgenten sielen in der Rend von Matter als 350 Insurgenten sielen in der Betotet, Mehr als 350 Insurgenten sielen ut verschend von Betre und Bohiste. Die Militärbehörden Aben dassin State und Bohiste. Die Militärbehörden. aben dafür Sorge getragen, daß die Landbewohner, anir Sorge getragen, daß die Landbewohner den das Gebirge geflüchtet sind, wieder an ihre Die Briganten, m das Gebirge geflüchtet sind, wieder an in Die Briganten, weiche sich is dem Balfan veiche ich in dem Dorfe Bisain und in dem Balkan n Bie dern Dorse Bisain und in dem Succession der der der der hatten, wurden vernichtet. Die Gee die berichanzt hatten, wurden vernichter. In Rodnif des den Hatten, wurden vernichten. See on Modnik und dem Hügeln zwischen venn Dorse Zelendj besunden hatten,

## feuilleton.

Das Unbewußte.

L. Lindemann Küßner.

Die Stimmung wurde immer gehobener; schließ-lages wißte an den Waler, das Andenken dieses weben die jungen Maler, das Andenken dieses Meliers verewigt mißte an den Wänden des Ateliers verewigt

Sinder, um's Himmels willen, ruiniert mir meine Die jungen Lauf der Meister entsetzt.

crhob sich zum Schrecken der Anwesenden und farsen Baby mit seinem hohen Wuchse und tagen farten Saby mit seinem hohen Wuchse und tagen farten Schultern mußte das ganze Gewicht vieder van ihm hinausgeklettert, auf diesen die Decke im junger Maler in verächten sie die an dan der Wand, unterhalb der im der man die Namen der Anweisenden, mit-Lede Ganz oben an der Wand, unterhalb ver wand ihren Spiknamen natürlich, eingezeichnet. Nun die Reihe an Josefine; man überlegte einen spiramen, inden oder im Atelier arbeitete — dann sossinchen der das Underwühre klott im Atelier arbeitete — dann sossinchen der das Undewußte».

Inden oder das Undewußtes — dann sossinchen der das Undewußtes — dann sossinchen der das Undewußtes — dann der das Undewußtes — das der mitgelacht, als die anderen sossinchen, wie fommen Sie auf den Gedanken? — Iebstes, bestes Fräulein Sossinchen, wie kommen Sie auf den Gedanken? — Indewußten. — die hen Gedanken? — die hen Gedanken d

Josefinchen oder das Unbewußte».

Josefinchen hatte tapfer mitgelacht, als die anderen auch einer Weile ging eine Beränderung die war durftig und lustig gewesen, jest eigentümlich zunute, halb selig und gedacht!»

wurden getötet. Diejenigen, welche, um den sie ver- daß Prosessor, ein langjähriges Mitglied des folgenden Truppen zu entrinnen, sich in den See stürzten, sind ertrunken. Die Insurgenten in der Gegend von Kirfilisse sind von den faiserlichen Truppen eingeschlossen. In der Umgebung von Resné (Monaftir) wurden 22 bulgarische Briganten und in einem Weierhofe in Florina wurden 40 andere getötet. Die Briganten, welche sich auf den Hügeln von Sapčinke verschanzt hatten, wurden zersprengt.

#### Bulgarien.

Der Sofianer Universitätsprojessor Herr S. S Bobčev, der als Präsident der bulgarischen Gruppe der interparlamentarischen Union für internationale Schiedsgerichte an der Wiener Konferenz dieser Union teilnahm, äußerte sich in einer politischen Unterredung über die Stellung des Fürften Ferdinand ungefähr mit folgenden Worten: Bulgarien macht gegenwärtig eine unter verschiedenen Gesichtspunkten schwierige Lage durch; es ift jedoch absolut irrig, zu glauben, daß diese Lage auch durch eine dynastische Frage verwickelt werde. Eine Frage dieser Art besteht nicht in meinem Voterlande. Ich erfläre, daß nicht nur der Thron des Fürsten durch feinerlei Umsturzagitation bedroht wird, fondern daß es im Lande überhaupt feine gegen die Person des Fürsten gerichtete Strömung der Unzufriedenheit gibt. Was seine jüngste Abwesenheit von Bulgarien betrifft, so hat sie in der öffentlichen Meinung verschiedene Kommentore hervorgerufen. Manche Blätter haben den Standpunkt eingenommen, daß diese Abwesenheit in Anbetracht der Lage, in der fich das Land befindet, ungelegen war; andere Preßorgane gaben der Ansicht Ausdruck, daß es dem Fürsten darum zu tun war, das Kabinett Petrov ruhig die Berftärtung der Parteiftellung der Regierung durchführen zu lassen. Diese Erörterung trug jedoch in der Preise und in den politischen Breisen im allgemeinen feineswegs einen gegen den Fürsten feindlichen Charafter. Alles zusammengefaßt, wiederhole ich: Wir haben in der jezigen Phase unseres nationalen Daseins mit ernsten Schwierigkeiten auf bem internationalen Terrain sowie auf demjenigen der inneren Politif zu fämpfen; unter biefen Schwierigkeiten befindet sich aber durchaus nicht die Möglichkeit einer Bewegung gegen den Thron. — Es sei bemerkt,

halb traurig. Sie fah oben nach ber Wand und las immer wieder: «Josefinchen oder bas Unbewußte». Gie fing ploglich bitterlich an zu weinen. Da fie nicht verstand, was der Zusat an ihrem Namen be-deuten sollte, hielt sie ihn für eine ungeheure Kräntung.

Bludlicherweise ruftete man fich jum Aufbruche, und Josefinchen verbarg ihre Tränen, indem sie trampshaft ihren Mantel suchte. Baby wollte ihr da= bei helfen, sah, daß sie weinte, und sein gutes Gesicht bot sofort eine gemischte Mimit von Staunen, Ver-legenheit und Mitleid dar.

legenheit und Mitleid dat.

Lie jungen Leute berieten eisteigt in einer Ecke.

The jungen Leute berieten eifrigst in einer Ecke.

The state data der Anwesenden eine Anwesende

Josefinchen schluchzte. Baby war fassungslos; er fragte wiederholt. Keine Antwort. Der gute Junge nahm in seiner gelt?» grenzenlosen Berlegenheit Josefinchens Hand und streichelte fie unaufhörlich, wie man es mit einem auf= weiter fam fie nicht vor Schreck.

Sobranje, zur nationalen (stojlovistischen) Oppositionspartei gehört.

#### Politische Uebersicht.

Laibach, 12. September.

In einigen Wiener Blättern wird darauf hingewiesen, daß die bevorstehende Reise des Kaisers Wilhelm nach Wien durch die Anwesenheit des deutschen Reichskanzlers, Grafen Bülow, einen mehr politischen Charafter annehme. Die "Reichswehr" meint, die Anwesenheit des Grafen Bülow lasse zweifelsohne darauf schließen, daß aktuelle politische Fragen zur Erörterung gelangen dürften, politische Fragen von der Art, welche die Mitwirkung des deutschen Kanzlers heischen. Wohl tritt für Deutschland die mazedonische Frage — die einzige Angelegenheit, welche die Diplomatie gegenwärtig ernstlicher beschäftigt - insoferne in aweite Linie, als es sich durchaus dem Vorgehen der beiden zunächst interessierten Balkanmächte anschließt und ihre Schritte willig unterstütt. Immerhin gewinnt der Wiener Besuch des deutschen Kaisers im Hindlide auf das Bundesberhältnis und auf die Lage im Orient durch die Anwesenheit des Reichskanzlers erhöhte politische Bedeutung. — Das "Neue Wiener Journal" betont, die politische Bedeutung der bevorstehenden Zusammenkunft zwischen Kaiser Franz Fosef und Kaiser Wilhelm werde durch die Meldung von der gleichzeitigen Anfunft des Grafen Billow in einer jeden Zweifel ausschließenden Weise festgestellt.

Wie der "Neuen Fr. Preise" aus Prag gemeldet wird, ift es die Absicht der Regierung, im Herbste neue Musgleichsverhandlungen a wifthen Deutschen und Czechen anzubahnen. Das Viererkomitee des deutschen Vollzugsausschuffes habe dem Ministerpräsidenten gegenüber die Bereitwilligfeit der Deutschen zu solchen Berhandlungen, aber unter den befannten Berwahrungen gegen einseitige nationale Konzessionen, ausgesprochen.

Die "Neue Freie Presse" meint, wenn mit der Einberufung der Landtage anftatt des Reichsrates beabsichtigt gewesen sei, die Ausgleichsmiidigkeit nicht zum Ausdrucke kommen zu lassen, so habe schon der erste Tag der Landtagssession

Mein, nein, alle haben ihre Spignamen, aus benen man flug werben fann; aber mir geben Gie einen fo abicheulichen, den man nicht zu verstehen vermag. Ich war jo glücklich hier; nun tann ich nicht mehr herkommen - nie mehr -->

«Sie nicht mehr herkommen? Aber bas - bas

geht ja gar nicht ---

Bom Atelier her flang das laute Lachen und Plandern zu ihnen heriiber; die beiden jungen Menichen hörten es nicht. Da nimmt der große, schlante Burich Josefinchen ploplich in feine Arme, und fie lehnt fich, als ware bas gang felbstverftanblich, an feine Bruft. Er ftreicht ihr gartlich übers Saar und füßt fie auf bie Augen: . Richt weinen, liebes Frau-lein Josefinchen, bitte nicht weinen; wir find ja bumme Rerle, gewiß, aber wir haben's nicht boje gemeint. Liebes, gutes Josefinchen, Gie tommen wieder.

Die Mutter ftand in der Ture: «Josefi ---

Alle gingen heim.

Die Mutter war sprachlos. Bu Saufe angetommen, fragte fie emport die Tochter: . Wer war

Das Unbewußte, antwortete Josefinchen feelenruhig und stillvergnügt.

Die Mutter fah fie entfest an. Du - bu haft

einen Schwips!»

"und dieser fleine Schwips und meine Dummheit Blodfinn ift's, wir haben uns gar nichts dabei waren mein Glud. Ach, Muttchen, Mattchen, und fie schlang die Urme um ihren Bale, es ift boch

gezeigt, daß dieser Zweck nicht erreicht wurde. Einer der Zwecke aber, der mit dem Berlangen nach Einberufung des Reichsrates verbunden gewesen sei, werde auch durch die Debatten der Landtage erreicht werden. In Ungarn werde man aufs nachdrücklichste daran erinnert werden, daß nach den Gesetzen vom Jahre 1867 die Armee eine Desterreich und Ungarn gemeinsame Angelegenheit ift und daß der Begriff der Gemeinsamfeit jede ohne die Zustimmung Desterreichs getrofjene Berfügung Ungarns über die Armee ausschließt.

"Narodni Listy" führen aus, es zeige sich, daß nicht nur der Dualismus, sondern auch die österreichische Verfassung aus dem Jahre 1867 durchaus nicht entsprechen. Gleichwohl bestehe auch im gegenwärtigen Augenblicke nicht der Mut, den begangenen Fehler zu bekennen, damit gerettet werden könne, was noch zu retten sei. Die Schen vor einer kardinalen Menderung der staatsrechtlichen und verfassungsmäßigen Grundlagen sei die Ursache der unglückseligen Verhältnisse.

Man schreibt aus Rom: Nach Mitteilungen, welche die italienischen Handelstreise erhalten haben, wird Deutschland die Berhandlungen mit Ita lien wegen Erneuerung des Handelsvertra g e's erst beginnen, wenn es die neuen Berträge mit Rußland, der Schweiz und Desterreich-Ungarn abgeschlossen haben wird. Man hält hier an der Erwartung fest, daß die Unterhandlungen zwischen Italien und dem Deutschen Reiche ohne große Schwierigkeiten verlaufen werden. Gegen alle Boraussicht hat die Schweig bisher noch feine Eröffnung, betreffend die Ründigung des Handelsvertrages oder die Einleitung von Verhandlungen, nach Rom gelangen lassen; es scheint, daß die eidgenössische Regierung auf den Abschluß des Vertrages mit dem Deutschen Reiche wartet. Was die kommerziellen Beziehungen zu Rugland anbelangt, so glaubt man, daß der Zeitpunkt für die Einleitung von Berhandlungen gekommen sei und daß dieselben bei Gelegenheit der Anwesenheit des Zaren in Rom eröffnet werden dürften.

Die Meldungen, daß mit der Eventualität des Riidtrittes des italienischen Ministerpräsidenten 3 a n ar delli aus Gefundheitsrücksichten zu rechnen sei, entbehren nach einer Mitteilung aus Rom jeder Begrundung. Herr Zanardelli, der in seiner Villa Maderno weilt, ift vollständig wiederhergestellt und widmet sich nicht bloß sehr lebhaft der Leitung der Ge schäfte des Ministeriums des Innern, sondern er leitet auch wieder die allgemeine Politik des Kabinettes. Unter anderem befaßt er sich mit der Frage der Ergänzung des Kabinettes, die jedoch erft nach den Bejuchen des Königs in Paris und London, also un gefähr in der zweiten Hälfte des Oftober vollzogen werden joll.

Der "Italie" zufolge wird das russische Raiserpaar am 24. Oftober in Rom eintreffen, bis 27. dort verweilen und sich dann nach Neapel begeben. Die Munizipalität wird abends im Theater eine Festvorstellung veranstalten. Auf dem Kapitol wird ein Empfang stattfinden. Das Forum wird festlich beleuchtet sein.

Die "Boffische Zeitung" meldet aus Posen: Die am 9. d. M. hier abgehaltene Delegiertenversammlung des polnischen Provinzialkomitees hat einstimmig die Gründung einer polnischen Zentral Wahlorganifation für ganz Deutschland mit dem Hauptfige in Pofen beschloffen.

etwas Herrliches, zu wiffen, was das Unbewußte,

Die Mutter blickte kopfschüttelnd auf sie.

Um nächsten Morgen tam Baby mit einem Riefenbutett. Er hatte Die Racht vor lauter Blüd nicht geschlafen und barüber nachgedacht, wie er, der sonst so Ungeschickte, alles so geschickt gemacht hatte.

Die Hofratin empfing ihn steif und wurdevoll. Die feierliche Unterredung begann. Er sah in seinem schwarzen Anzuge elegant und hübsch aus, die ehr= lichen Augen leuchteten vor Glück.

Aber wovon wollt ihr benn leben? > fragte bie

-Ich habe ein kleines Kapital; vorläufig bekomme ich dreitaufend Mark jährlich. Aber ich will für meine fleine Frau. - er ftrahlte bei dem Worte und fagte es noch einmal — sfür meine kleine Frau arbeiten. Ich habe zwei Bilber verkauft; hier, liebe Schwiegermama, bamit Sie feben, daß ich es ehrlich meine» er legte fünftausend Mart in Banknoten auf den Tisch. «Und nach Jahr und Tag, wenn ich wieder etwas verkauft habe, bringe ich Ihnen das Geld — «Elisabeth,» stammelte er tonlos, «du hast mich und dann — dann dürfen wir doch heiraten.» Er doch nicht vergessen? Du kommst noch, Abschied von fah fie flebend dabei an.

Josefinchen durfte endlich hereintommen. «Ich weiß jest, was das Unbewußte ift,» lachte

fie ihn an.

Bas ift es benn, Finchen?.

Das ift es! - und fie gab ihm einen berghaften Kuß.

"Matin" meldet: Das Ministerium des Acubern | in welchem die verschiedenen Ziffern durch besondt erflärt, daß bezüglich der Reise des Königs von Italien nach Paris noch kein endgültiger Beschluß gefaßt worden ist. Nur so viel könne als seststehend angenommen werden, daß der König vier Tage in Paris bleiben werde.

#### Lagesneuigkeiten.

- (Die Wirtungen eines Regentages auf bie Tiere) in einem zoologischen Garten find äußerst intereffant ju beobachten, ertfarte jungft ein Beamter bes Londoner "Boo". Jener große Wolf ift an einem Regentage ausgelassen und springt munter umber. Alle Wölfe machen es fo; der Regen erheitert sie. Ganz anders bagegen verhalten fich bie Löwen. Gie find unruhig, aufgeregt, tnurren und brummen, bis man ihnen eine Extraportion Fleisch ober eine große Pfanne voll warmer Milch gibt. Dann fchlafen fie; aber jeder Regentag scheint ben Löwen und ber gangen Ragenfamilie auf bie Rerven zu fallen. Schlangen werben immer in einer bestimmten Temperatur gehalten, fo bag bie feuchte Luft sie eigentlich nie erreicht. Aber ich habe immer bemerkt, daß an Regentagen alle Reptilien lebhaft und heiter find, wenn man bas von Reptilien sagen tann. Das Rotwild, bie Baren, die verschiebenen Arten wilber Ziegen scheinen sich um ben Regen nicht zu fümmern. Die Bögel find bei Regenwetter gang untröftlich und traurig. Gie fingen nicht, fie girpen taum.

(Löwennummern.) Während im Berliner Wintergarten gegenwärtig eine Dame allabenblich bem Bublifum einige gezähmte Löwen borführt, bereiten auch bie beiben Birtuffe, welche alljährlich in Berlin Vorstellungen veranstalten, Löwennummern vor. Im Zirkus Schumann tritt ber Löwenbändiger Julius Seeth mit 25 Löwen auf. Um Dienstag beranftaltete ber Dompteur bor einem gelas benen Publitum eine Art Generalprobe. Die Sicherheit des Publitums ist durch die getroffenen Einrichtungen absolut gewährleiftet; auch für bie Sicherheit bes Dompteurs felbft kraucht man nach den Proben, die Herr Seeth in Bezug auf Energie, Rraft und Beberrichung ber Beftien ablegte, taum noch eine Befürchtung zu hegen. Die Löwen find in vier grogen Käfigen untergebracht, die Borführung findet aber in ber bon einem ftarten eifernen Gitter umgebenen Manege statt, aus der ein Ausbrechen der Tiere unmöglich ift. Es gewährt einen prächtigen Anblid, ben mustulöfen Banbiger inmitten ber Schar wilber Bestien, Die sich zumeist als vorzügliche Exemplare ihrer Gattung präsentieren, walten zu feben. Mit Wort und Blid regiert er bie graufe Gefellichaft, nur felten muß er gur Beitiche greifen. Bum Schluffe gab ber Dompteur ein Runftftud jum beften, bas gleichzeitig bewies, wie fehr er fich herr feiner Tiere weiß. Er warf fich einen ausgewachsenen Löwen über bie Schultern und trug ihn zur Manege hinaus. An die Arbeit schloß sich die Mahlgeit ber Wüstenkönige, die nicht weniger als 400 Pfund Pferbefleisch erforberte. Unter marterschütternbem Brullen ging bie Fütterung, bei ber bie Raubtiernatur ber großen Ragen lebhaft hervortrat, bor fich. herr Geeth begann bei hagenbed in hamburg als Siebzehnjähriger feine Laufbahn; bann machte er fich mit acht Löwen "felbständig" und burchreifte bie gange Belt. Bor vier Jahren tam Geeth auf Beranlaffung bes Bertrauten bes Negus Menelit, bes Schweizers 31g, nach Abeffinien, wo er als Lohn für feine hervorragenben Leiftungen auf bem Gebiete ber Dreffur 20 toftbare

Löwen erhielt. Diese hat Seeth jest gezähmt.
— (Eine gigantische Blumenuhr) wird eine Merkwürdigkeit ber Weltausstellung in St. Louis sein. Ihr Bifferblatt befteht aus einem Blumenbeete von 36 Meter Durchmeffer. Der Minutenzeiger wird 18 Meter lang fein und 11/2 Meter pro Minute fortschreiten. Die Glode, welche burch eine größere Mafchinerie in Bewegung gefett wirb, foll 2.4 Meter im Durchmeffer erhalten. Das gange Bifferblatt wird, wie erwähnt, aus einem Blumenbeete befteben

#### Klaus Störtebekers Blück und Ende.

Roman aus Samburgs Bergangenheit von Otto Behrenb.

(Shluß.)

Störtebefer hatte fich von seinem Strohfit erhoben, als er das spate, unerwartete Raffeln der Schlüssel hörte; mit großen Augen spähte er nach ber Tur hin, denn ihm war es, als habe er braugen eine weibliche Stimme vernommen. Wenige Gebanten

Dem Ritter ward es dunkel vor den Augen, trot Minuten Vorsprung genügen, end iber junge Mädchen eiligst auf den Boden setzte, in der frei gerettet. Eichholz zu bringen, gert geneen dass junge Mädchen eiligst auf den Boden setze, in der engen Belle verbreitete. Eine surchtbare Erregung ergriff ihn — Freude, Glückseit, Trauer, Schmerz, Scham jagten sich blitzschieligkeit, Trauer, Schmerz, Scham jagten sich blitzschielligkeit, Trauer, Schmerz, Scham jagten sich blitzschielligkeit, Trauer, Schmerz, Schmerz, Scham jagten sich blitze gestoßen. Nun hielt sie inne und barer Angst auf den Geliebten. Freude hard barer Angst auf den Geliebten. Freude wieder auß seinem Antlitze gewich den wieder auß seinem Antlitze gewich den wieder auß seinem Antlitze gewich den Geliebten.

«Herr von Berden — Rlaus!» sprach sie. Elisabeth,» stammelte er tonlos, «du hast mich mir zu nehmen?

Micht so! - erwiderte Elisabeth hastig, ihre tiefe Erregung mannhaft zurückbrängend. Faßt euch! Wir haben keinen Augenblick zu verlieren! Ich bringe euch Rettung und Freiheit. Hier die Schere wird euch Haupthaar und Bart stutzen, diese Kapuze, dieser Mantel euch unkenntlich verhüllen.

anordnungen wiedergegeben find, und 3war fint Biffer die Blumen fo gewählt, daß fie gerade p two ber Zeiger über ihnen fteht, ihre Relche öffnen. Weise wird die Tageszeit sowohl durch die Beigt burch die Blumen angegeben. In der Nacht m Mammutuhr, auf beren Raum etwa 100 Persone promenieren kinnen promenieren fönnen, durch 2000 Bluhlampen eilen

(Gin unbefannter Menfchent Der Regierungsberwalter von Britisch-Reuguine dem "Daily Chronicle" aus Melbourne telegroph einen fenfationellen Bericht über bie Entbedung unbefannten Menschenstammes eingereicht, ber il landgebiete ber Insel wohnt. Der Charafter ber berartig best ber Insel wohnt. derartig, daß ben Bewohnern ber Gebrauch ber Bengefolgifen if ausgeschlossen ift. Der Boben ift zu morafig, ab barauf gehen fonnte, und anderseits würden bit Baffergewächse in ben weiten überschwemmten Gebrauch von Kanoes erschweren ober gang pe Der Beamte melbet weiter: Die Gingeborenen Hitten, die fie über bem Waffer in Baumen ang Infolge biefer eigenartigen Lebensbedingungen Eingeborenen vollständig verlernt, ihre untern & Bu gebrauchen. Als man einige von ihnen auf het brachte, machte ihnen bies offenbar viele Schnet Füße fingen an zu bluten. Die Körpergeftalt be. gang außergewöhnlich. Der Rumpi if enorm während Suften, Beine und Füße gurudgebliebe Gestalt und Benehmen gleichen die Leute ben Anthropologen find über bie neue Entbedung in regung geraten. Die Regierung hat zugefagt, und bie forperlichen Gigenschaften bes entbedten biffenichaftlich erfort. wiffenschaftlich erforschen zu laffen.

(Der "Blinbe".) Gin icherzhaftes Et Bahlt ber "Figaro" aus einer füblichen Ciabt Dort gab eine Banbertruppe bas beliebt & "Die beiben Blinden", hatte aber bas Bed, beiben Hauptbarfteller turz vor ber zweiten Git frankte. Der Direktor wollte rasch ein anderes Gaber bas Rubliffen. aber bas Bublitum verlangte ftürmisch "Die ben". "Aber ich hate "Aber ich habe boch nur einen Minben Blinde ift frant", erklärte ber Impresario ver nichts, fo foll ein anderer bie Rolle vorlefen Parfett. Und fo geschah's. Während bet eint nach Borfchrift mit geschlossenen Augen tastet, feufste, las ber andere Blinde feine Rolle wor, Illusion ber Zuschauer gestört wurde. Für fie in eben blind — auch wenn er bie Gate mitham schriebenen Hefte ablas. Und ba spricht man Wirtlichteitssehnsucht bes mobernen Theaterple

— (Ein ibealer Zweck.) Unter bei denden Titel "Fröhliches Leben" hat sich na 3tg." in Ausgburg ein neuer Berein amtlich als Zweck bezeichnet als Zwed bezeichnet — Festessen zu verans

# Lotal= und Provinzial=Nadrible

Die Benütung bes Laibacher Month Mitgeteilt vom k. k. Oberforstsommissär Bilbels

Das Laibacher Moor ift bekanntlich eines moore Defterreit Torfmoore Desterreichs. Es liegt unmittelbar in der trainischen Lender. der frainischen Landeshauptstadt Laibach gut iber schnittlichen Weereshöhe von 290 Meter über tischen Weere tischen Meere. Die ausgebehnte Talmulbe, Moor — ber sogenannte Laibacher Moral

hat eine Länge von etwa 17:2 Kilometer und Breite von etwa 17:2 Kilometer Breite von etwa 7:2 Kilometer in Fischer 2016. Duadratfilometer, baher eine Fron 124 Quadratfilometern. Die Richtung ber and Nordost verlaufenden Längenachse ist burd. Oberlaibach einerseits Oberlaibach einerseits und durch die Ortschaft Rub Rähe bon Loibach Rähe von Laibach anderseits gegeben

Sie warf beides ab und riß eingele Falten der Kapuze und den breit des Mantels auf des Mantels auf, so daß berfesbe Gestalt des Ritters zu becken vermochte.

«Kommt her, ich will euch gart in ftugen,» flüsterte sie dann wieder, gelt in Wantel um, und dann fort aus der Belle; mid wird euch auf dem den Konge für mit wird euch auf dem buntlen Gange gir 3ch werfe wief Ich werfe mich dort aufs Lager und go Strob ein fr Stroh ein, so wird euer Entweichen frith nicht bemerkt, und wenn ja

er ihre Hand.
«Ich danke dir, Elifabeth,» sprach kaml
was du für mich tun willst, aber ich
Rate nicht folgen! Ich muß bleiben!, als m
Das junge Mädchen blickte ihn ah,
sie seine Worte nicht; glühend heiß sien.

Der Ritter las den herzzerreißendel ihres Innern aus ihren großen, ftarr auf ichteten Augen.

Der eigentliche Moorgrund nimmt mehr als die halbe ausgedehnte, nahezu muldenförmige, d. i. an den Rändern Gatten, beziehungsweise Vaters und der Mutter. Von Witsche ber nahezu ebenen Talen der Trauschein. — Aus der Marie Kral-Stif-Fläche ber nahezu ebenen Talmulbe ein und verteilt sich in größeren und fleineren Liegenschaften auf fehr gablreiche Befiger im Bereiche von 20 Katastralgemeinden. Bon ben vorsandenen Torflagern sind gegenwärtig insgesamt an 1500 bellar bilbris Settar teilneise abgebaut und befinden sich als Aeder und Wiesen in eine Ausgebaut und befinden sich als Aeder und Biejen in landwirtschaftlicher Benügung. Außer Kultur steben an 600 hettar, die sich noch im Urzustande befinden ond mehr ober minder bersumpft und moraftig find. Der teiliche Moorgrund wird ebenso wie ein Teil best anderen mooffeien Talbobens vorherrschend als natürliches Wiesen-

Der Abbau ber einzelnen, örtlich getrennt liegenden, tänenlichen Torfstiche erfolgt allgemein in primitiver Weise mittell Handarbeit und beschränkt sich mangels einer gründden Catvasser und beschrante sich mangers eine der bon 05 die 10 annung bloß auf die oberste Torfschichte von de die 13 Meter Mächtigkeit, b. i. auf ben sogenannten Balettorf, Dieselbe Torsgattung wird in gleicher Weise von der Bahna Gorica, nahe bei ber Unferkrainer Bahnstation die errichteten Industrieanlage zur Erzeugung von Torffiren und Torfmull gestochen; nur mit bem Unterschiede, est bleste Fabrilsbetrieb für eine angemessene Entwässerung einer Lorfstiche sorgt.

Die jährliche Ausbeute ber famtlichen Torfstiche am Laibacher Moore wird auf 130.000 Meterzentner Fasertorf ali heigenter wird auf 130.000 Meterzentner Freutorf und 15000 on., ferner auf 20.000 Meterzentner Streutorf and 15.000 Meterzeniner Torfmull berechnet. Obzwar bie angeführten Quantitäten ansehnlich groß erscheinen, so kann mit Mista. man mit Rücklicht auf die örisich vorhandene Mächtigkeit die seiseren Gestellt auf die örisich vorhandene Mächtigkeit mn Mudsicht auf die örtlich vorhandene Maugng-ber lieseren Torfschichten, die bisher im allgemeinen unbe-liebe liegen vor geweifel vorhericht liegen gelassen werben mußten, ohne Zweifel vorherschap, bab nach werben mußten, ohne Zweifel vorherschap, bab nach werben mußten, ohne agen, daß nach durchgeführter rationeller Entwässerung des Caibager Morastes aus ben jetzt unzugänglichen, weil volltamen erfäusten Torfschichten das vierfache Jahresquanan eines weitaus besseren Brenntorses zur Gewinnung ge-

Behufs Begründung unferer Anschauung über die hin-Behris Begründung unserer Anschauung über die geninge Ausnützung der vorhandenen Torflager wollen wir Erflager wollen wir Ablagerungsberhältnisse ber Torfschichten bes Laibacher Lores nöber kalenditnisse ber Torfschichten bes Laibacher Dorts näher betrachten. — Aehnlich wie bei anderen Torfs auter betrachten. — Aehnlich wie ber anveren. im fraglichen Morafte, wo er noch im fraglichen Morafte, wo er noch im athrünglichen auch am fraglichen Moraste, wo er ich Schichen Bustande liegt, drei charatteristische Schichen Bon der ation 8 et ation 8 e gen bor. 311 oberst liegt, brei charatterrstrige on 3 sichte mit ihren vorherrschenden Torfmoofen (Sphag-und Kunneren vorherrschenden Torfmoofen mit allerund Hein vorherrschenden Torymvojen wit aller-Baners-Arten), stellenweise bewachsen mit allerand Hafferträutern und Sumpfgräsern, welche in zahl-Raseninseln und Sumpfgräsern, weiche ungezählten und Bolstern zwischen ungezählten Basserlimpeln und Polstern zwischen ungezanzukicht ührbeten und förmlichen Seefenstern ben Moraft nur cicht überbeden und förmlichen Seefenstern ben Moran inge-nannte Kille. — Die nächsttiefere Schichte ist ber sogeannte Filden. — Die nächfttiefere Schichte ist ber junion 0.5 bis 2 ober Fafertorf, ber eine Mächtigkeit den stils ober Fasertorf, der eine Maanig den sombt die 1-3 Meter aufzuweisen hat und aus absterbenden sowie 13 Meter aufzuweisen hat und aus abperentie. Die filieben im git abgestorbenen Torfmoosen abgesagert Die stügschnliche Beschaffenheit des Fasertorfes läßt noch den deutsiche Beschaffenheit des Fasertorfes lage ner den der einfile der einzelnen Torfmoose sowie die ber einstein Der einzeinen ber einftigen Moorbegefation erfennen.

Unterhalb bes Fasertorfes liegt bie britte Schichte untethalb bes Fasertorfes liegt bie dritte Schrape ingknannte Spectorfes liegt bie dritte Schrape int Arenne pectorf — b. i. ber eigentliche, spectig-Brenntorf, ber zweifelsos aus ben seit Urzeiten Stenntorf, ber zweifellos aus ben feit Urzeren.
Der unterften woneren befteht; aber ber amorphe Zuftand untersten Moorschichte, die eine örtlich verschieden Beiben Moorschichte, die eine örklich verzumehr Beiben aus bilbet, läßt mit freiem Auge nicht mehr Sectionischen, dus welchen Begetabilien sie entstanden ist. Spectiorischichte hat stellenweise eine größere, mehrere betragende man bet ftellenweise eine größere, burch sehmigbetragende Mächtigkeit, die nicht selten durch lehmig-mit winzigeit, die nicht selten durch lehmigmit winzig fleinen Schnedengehäusen vermengte, Sichtele Cobi mit winzig fleinen Schneckengehäusen bermenge.
Achtichtete Sebimente zergliebert erscheint. Der Speckift alleniholken mächtigen ift allenthalben unmittelbar auf zlemlich mächtigen unb auf unmittelbar auf zlemlich ben obbezeichallenthalben unmittelbar auf zemlich machigen Genedengekönen eingeschlämmten, mit ben obbezeich Schnichichten abgela-Schnedengehäuser bermengten Lehmschichten abgelaseigenlieder Das eigentümliche Borkommen und die Ablagerungsiniffe ber Spedtorfmassen haben burchgehends eine

Ich tann nicht, Elijabeth, ich kann nicht! Geh lag mich sterben!, slifterte er. Liebst du mich, Klaus?» kam es wie ein Hauch on thren Lippen.

ich Lippen.

3d liebe dich, Elisabeth!» rief der Ritter, vor in die Knie sinkend.

3d siebe dich, Elisabeth!» rief der Ritter, vor in die Knie sinkend.

3d siebe! Ich solge dir, wohin du auch gehst!»

Fuchtbar seufste der Ritter auf

Furchtbar seufzte der Ritter auf.

Ich fann nicht, iprach er, sich erhebend, eich meinen Gefährt. iprach er, sich erhebend, eich meinen Gefährten morgen auf der Richtstatt nicht meine Ehre erheischt es \_\_\_\_\_ Leben eines Mörders ist Gottes!>

Schrift Armen umflammernd.
Schrieber den Schrei beunruhigt, öffnete der Schrei beunruhigt, öffnete der Schrei beunruhigt, öffnete der Schreiben Warf einen Blick in die Zelle.

Ange und innig führte das junge Mädelen Witter das junge Mädelen Schrift von cange und innig tüßte der Ritter das junge Mädstein die Stirn, dann machte er sich sanst von dan Geleitete sie auf den Schließer zu. Und dan Geleitete sie auf den Schließer zu. Und der einfang, die Treppe hinauf ins Freie. The Geleitete des einsamen, sinsteren Verließes und Geleitete des einsamen, sinsteren Verließes und Geleitete des einsamen, sinsteren Verließes und Geleitete des einsamen ihm über die bärtigen der ersten seit seiner Kindheit Tagen. ange und innig füßte der Mitter das junge Mäder sich sanst von Sangen bie Erfanen rannen ihm über die daring.
Elijabeth insta mia sine Nachtwandlerin auf dem

aufzuweisen. Gie haben fogufagen bie Geftalt einer plantonberen Linfe, beren ebene Fläche nach oben blidt, und find gewiffermaßen als jungftes Stabium unferer großen Braun-(Fortsetzung folgt.) tohlenlager anzusehen.

— (Militärisch es.) Seine Majestät geruhten allergnädigst anzuordnen die Transferierung bes Generalmajors Alfred Ritters von Ziegler, Rommandanten ber 68. Infanteriebrigabe, in gleicher Eigenschaft zur 55. Infanteriebrigabe; ju ernennen: ben Generalmajor Frang Con rad von Sogendorf, Rommandanten ber 55. Infanteriebrigabe, zum Rommanbanten ber 8. Infanterie-Truppendivifion; anguordnen: bie Uebernahme bes Dberftleutnants Friedrich Machnig, Rommandanten bes Divisions: Artillerieregiments Rr. 7, nach bem Ergebniffe ber auf fein Unsuchen erfolgten Superarbitrierung als jum Truppenbienfte im heere untauglich, ju Lotalbienften geeignet, unter Bormerfung für lettere im Mobilifierungsfalle, in ben Rubeftand (Domigil Wien); zu ernennen: ben Oberftleutnant Morit Rrgiwanet bes Divifions = Artillerieregi ments Rr. 7 jum Rommandanten biefes Regiments; zu berleihen: ben Majorscharafter ad honores mit Rachsicht ber Tage bem Sauptmanne I. Rlaffe Johann Zagar Cblen bon Canabal bes Infanterieregiments Rr. 17 anläglich feiner auf Grund ber Superarbitrierung als invalid, auch jum Baffenbienfte beim Lanbfturme ungeeignet, erfolgenben llebernahme in den Ruhestand. — Berordnungen bes Reichs-Rriegsminifteriums: Ernannt wird zum Refervekabetten; ber Referbeunteroffizier Rarl Sitter bes Infanterieregi ments Rr. 7. Transferiert merben: Die Sauptmann-Aubi tore I. Klaffe: Dr. heinrich Rwotal vom Infanterieregimente Rr. 27 gum Garnifonsgerichte in Ling und Dr. Wili bald Allinger bom Garnisonsgerichte in Czernowig jum Infanterieregimente Rr. 27; ber Leutnant Jofef Rlein bom Felbjägerbataillon Rr. 7 jum Felbjägerbataillon Dr. 31; bie Oberleutnante Morit Lohner bom Infanterieregimente Rr. 101 jum Infanterieregimente Rr. 7 und Eugen Bii ftefelb vom Felbjägerbataillon Rr. 7 zum Infanterieregiment Rr. 7; bie Leutnante Lebel von Cfef. falbah vom Infanterieregimente Br. 17 gum Infanterieregimente Rr. 71 und Abolf Schmibt = Brantovich bom Infanterieregimente Dr. 33 jum Infanterieregimente Ar. 7; ber Oberleutnant Othmar Afpelmaher bon ber Sanitätsabteilung Rr. 8 in Laibach gur Sanitätsabteilung Rr. 2 in Wien; ber Leutnant Rarl Fiala bon ber Sanitätsabteilung Nr. 26 in Moftar gur Sanitätsabteilung Nr. 8

- (Erlebigte Militar = Stiftungs = plage.) Bon ber I. Lorenz Ritter von Dittrich-Stiftung ein Blat mit girta 260 K einmaliger Beteilung für einen bermunbeten, mittellofen Offizier bes Rubeftanbes. Die Gefuche find bis 10. Ottober mit einem argtlichen Zeugniffe, bem nachweise ber Berwundung und einem Mittellosigfeitszeugniffe inftruiert, an bas 2. Korpstommanbo in Wien zu fenben. - Aus ber Saraje vo = Stiftung bom t. u. t. Major Frang Jaitner, für Offigierswitmen und -Baifen ein Blag per 250 K mit einmaliger Beteilung. Sierauf haben Unfpruch: In erfter Linie: Silfsbeburftige Witmen und elternlofe Baifen jener mobilifiert gemefenen t. und t. Referbe-Offigiere bes Golbatenftanbes, welche im Jahre 1878 im Offupationsgebiete gefallen ober an Bermunbung ober Krantheit geftorben find. In zweiter Linie: Silfsbebürftige Witwen und elternlofe Baifen ber vor bem Feinbe gefallenen Berufsoffigiere bes Golbatenftanbes, mit Beborgugung jener, beren Gatten (Bater) mahrend ber Otfupation im Jahre 1878 gefallen find. Die Gefuche find bis 10. Robember an die Evibengbehörbe unter Anfchluß folgenber Dotumente gu fenben: Mittellofigfeitszeugnis, Totenfchein bes

Manne beobachtet, ber eben im Begriffe gewesen war, den Plat zu überschreiten. Es war der Ratsschreiber Hilbebrandt, ber von einem verspäteten Besuch bei Berwandten heimtehrte. Endlich trat er auf bas junge Mädchen zu.

Bo begehrt 3hr hin, Jungfer Denefelbt? , fragte

er, sich artig verbeugend.

«Berwardeshube!» ftieß Elifabeth mühfam bervor, und zugleich erzitterte ihr ganzer Körper wie von eifigem Frost burchbebt.

Berwundert schittelte der Mann den Ropf; boch aus Leben eines Mörders ift Gottes!» ihr den Arm und führte in wurde geöffnet und te hauf die Mädchen und mit dir auf den Richtplat schleppen!» übergab die Arme dem Schutze der erschreckt herbeischen an die Bruft des Gelishten Mannes ihn Kaum eine Biertelstunde später stürzte der Ratsschen Gelishten Mannes ihn Kaum eine Biertelstunde später stürzte der Ratsschen Hen Hen Hen Gelishten Mannes ihn Kaum eine Biertelstunde später stürzte der Ratsschen Schutzelschen er begriff, daß er eine Krante vor sich habe. Er bot sich mit einem leisen Wehichrei über ihr Kind, indes ihr den Arm und führte fie ihrem naben elterlichen ber Ratsherr - er wußte felber taum, daß er es Saufe zu. Auf fein Rlopfen wurde geoffnet und er tat - ihr, heftig erschüttert, ftill die Sande gefaltet

Raum eine Biertelftunde fpater fturgte ber Ratsherr Denefeldt aus bem Saufe, um felbft feinen alten Freund, ben Dottor Balentinus, herbeizurufen. Gein einziges Rind lag in wilben Fieberphantafien.

Der Herr Magister kam alsogleich, aber umsonst bot er alle seine Künste auf. Alle seine Tränklein vermochten das rasende Fieber nicht zu bannen, das Elisabeths Körper durchtobte. Furchtbare Nachtstunden verstrichen den am Lager ihres Kindes bangenden Eltern. Plötslich, als der erste Sonnenstrahl ins Zimmer glitt, ward sie ruhiger und ihre Hände falteten sich wie zum Gebet. Da — hell hob ein Glöcklein Stijabeth die ersten sein ihm über die bärtigen sich wie zum Gebet.

Zu klingen an. Es war das Armensünderglöcktem, das Ermensünderglöcktem, das E bie ersten seit seiner Kindheit Tagen . . . zu klingen an. Es war dus seine Nachtwandlerin auf dem die Bernrteilten zur Richtstatt hinausgeleitete. Wie eine Nachtwandlerin auf dem die Bernrteilten zur Richtstatt hinausgeleitete. Wie die Gernrteilten zur Richtstatt hinausgeleitete. Die Bernrteilten zur Richtstatt hinausgeleitete. Wie die Gernrteilten zur Richtstatt hinausgeleitete. Wie die Gernrteilten zur Richtstatt hinausgeleitete. Wie die Bernrteilten zur Richtstatt hinausgeleitete. Wie die Gernrteilten zur Richtstatt hinausgeleitete. Wie die Gernrteilten zur Richtstatt hinausgeleitete. Die Bernrteilten zur die Bernrteilten zur Richtstatt hinausgeleitete. Wie die Bernrteilten zur Richtstatt hinausgeleitete. Erstallnt wie eine Rachtwandlerin auf dem die Verurteilten zur bard sie schunde, banger als alle wenn sie schunde, banger als alle los, regungslos. Sine halbe Stunde, banger als alle

tung zwei Plate à 22 K mit einmaliger Beteilung für weibliche Offizierswaisen. Die Gesuche sind unter Anschluß bes Totenscheines bes Baters ober ber Mutter, beziehungsweise ber Eltern, Sitten= und Armutszeugniffes bis 15. Ottober an bie Evibenzbehörbe einzusenben.

(Beränberungen im Rapuzinerorben.) P. Eduard Bervar, Provingial. Definitoren: Donatus Zupančič, Cajetan Ovoršet, Albert Möstelberger, Gotthard Burtscher. — Leibnig: P. Johann nach Cilli, P. Leo Guarbian, P. Gobefried nach Knittelfeld, P. Maurus nach Gras. Gorg: P. Coleftin nach Sl. Kreug, P. Anfelm nach Leibnig, P. Ferbinand nach Bischoflad. - Cilli: P. Ubalb als Guardian nach Hl. Areuz. — Wolfsberg: P. Sigismund als Bifar nach Klagenfurt, P. Calixtus Guardian, P. Gebhard als Katechet nach Leibnit. — H. Kreuz: P. Eugen als Bifar nach Wolfsberg, P. Gobefried Noval nach Frdning, P. Willibald als Katechet nach Görz. — Gurtfeld: P. Damascenus nach Metterborf. — Murau: P. Angelus als Bitar und Ratechet nach Hartberg. — Rlagenfurt: P. Anafletus als Guardian nach Irdning, P. Placidus nach Murau. Hartberg: P. Zeno als Bifar nach Irbning, P. Otto nach Gurtfelb. — Knittelfelb: P. Oswald nach Wolfsberg, P Bruno als Katechet nach Hartberg. — Schwanberg: P. Athanafius als Spitalskurat nach Knittelfeld, P. Angelicus nach Wolfsberg. — Irbning: P. Cajetan als Guardian nach Gorg, P. Chrill nach Sl. Rreug. - Mettersborf: P. Gpi= phanes nach Schwanberg, P. Mar Superior. — Bischoflad: Frater Seraph nach Rlagenfurt.

\* (Ein Mufitverein in Josefstal.) Direttion ber Josefstaler Papierfabrit hat bem t. t. Landespräfibium in Laibach bie Mitteilung gemacht, baß bie bortigen Fabritsbediensteten einen Musitberein zu gründen beabsichtigen. Gleichzeitig wurden ber Landesregierung bie Satzungen übermittelt.

(Bemeinbeborftanbsmahlen.) Bei ber am 30. Juli vorgenommenen Neuwahl bes Gemeinbevorftanbes ber Ortsgemeinbe Erzelj wurden Leopold Terčelj in Erzelj jum Gemeinbevorfteher, Josef Bigjat in Erzelj und Andreas Robal in Erzeli zu Gemeinberäten gewählt. - Bei ber am 2. August vorgenommenen Reuwahl bes Gemeinbevorftandes ber Ortsgemeinbe Luzarje wurden Josef Gruben in Bolata jum Gemeindevorsteher, Josef Dolžina, Besiger in Bran-tovo, und Anton Zužet, Besiger in Jaficevo, zu Gemeinderäten gewählt.

(Elettrifche Beleuchtungsanlage in ber Solamanufattur Raboha.) Das Forft- und Berwaltungsamt Rupertshof bei Rubolfswert hat in feiner Holzmanufattur Radoha zur Beleuchtung ber Dampffäge eine Beichftrom=Dynamomafchine (Wiener Fabritat) aufgeftellt. Diefe wurde bergeit an ber Betriebsmafchine ange bangt und betreibt bei 120 Bolt 35 Ampere und 1800 Tourengahl in ber Minute 50 Glühlampen. Im Winter wird bie Dynamo bom fleinen Fabritsmotor getrieben werben. Die Leitung erfolgt burch einen brei Millimeter Durchmeffer baltenben ifolierten Dannbittabel, welcher in weiteren Berzweigungen in einen zwei Millimeter, beziehungsmeife einen Millimeter ftarten, zum Teile blanten Draht, zum Teile ifo-lierten Dannbittabel übergeht. —c-

(Ein haus famt Birtichaftsgebau= ben abgebrannt.) Am 6. b. M. bormittags brach auf bem Beuboben bes Befigers Johann Debebec in Gabrnit, Gemeinde St. Margareten, ein Feuer aus, welches ben befagten heuboben, bas Wohnhaus, eine harfe, zwei Stallgebäube famt allen Saus- und Wirtschaftsgerätschaften nieberbrannte. Der Schaben beläuft fich auf 2700 K, bie Berficherungsfumme beträgt 800 K. Bermutet wirb, bag ber breijährige Cohn bes Obgenannten, Anton Debebec, bas Feuer beim Spielen mit Bunbhölzchen gelegt hat.

die Stunden der Nacht, verstrich mit qualvoller Langfamteit für den Ratsherrn Denefeldt und Frau Bedwig. Und auf einmal - Die Glode vom nahen Ratharinentirchturm fagte eben die fechfte Morgenftunde an öffnete Elisabeth groß bie Angen, ihre Arme hoben fich, als ftrecten fie fich einer unfichtbaren Ericheinung entgegen und : . Rlaus, mein Rlaus, ich tomme fomme!» bebte es von ihren Lippen. Dann fanten die Arme gurud und wieber auf bie Bettbede nieber, während die Augen gleichsam in dem, was fie gefeben hatten, verglaften. Die erschrockene Frau Bedwig warf ineinander legte.

Elifabeth Benefeldt war tot. In derfelben Minute, ba bas Haupt bes von ihr über ben Tob hinaus treugeliebten Mannes auf bem Grasbroot unter bem Schwerte bes Scharfrichters fiel, war infolge eines Bergichlages auch fie aus bem Leben geschieben, um mit ber Seele bes Beliebten vereint fich jum Lichte emporzuschwingen und vor den Richterstuhl Gottes hinzutreten und als sein Engel für ihn vor dem Allerhöchsten zu beten.

In ben Spinnftuben der Sanfestädte und ber nordischen Rufte überhaupt erflang hinfort aber manche Sage und mancher Sang von ber fühnen Seeräuber und der tapferen Samburger Taten und durch Jahrhunderte pflanzte fich fort von Geschlecht zu Geschlecht bis auf unsere Tage die Legende von Rlaus Störtebeters Glud und Enbe.

- (Personalnachricht.) An Stelle bes nach Gottichee überfetten t. t. Landesregierungsfetretars herrn Rarl Etel hat die t. t. Landesregierung in Laibach ben t. t. Bezirkstommiffar herrn Dr. Friedrich Matthias zum Bertreter ber Unterrichtsverwaltung im Schulausschusse ber gewerblichen Fortbildungsschule in Rudolfswert für ben Reft ber laufenben Funktionsperiobe, b. i. bis jum Schluffe bes Ralenderjahres 1905, beftellt.

(Reues Poftamt.) Um 1. Ottober tritt in Dornegg, politischer Begirt Abelsberg, ein neues Postamt in Wirtsamteit, welches fich mit bem Brief= und Fahrpoft= Dienfte befaffen, als Sammelftelle bes Boftfpartaffenamtes fungieren und feine Berbindung mit bem Boftnege mittelft ber zwischen St. Beter in Rrain und Fiume bertehrenben Büge erhalten wird.

(Bon ber Erbbebenwarte.) In ber Racht vom Samstag auf ben Sonntag verzeichneten famtliche Inftrumente ber Warte ein Gernbeben. Beginn ber Bitterbewe= gung 0 Uhr 8 Min. 40 Get.; Beginn ber hauptbewegung 0 Uhr 9 Min. 45 Set. Maximalausschlag an ber N. S. Romponente 0 Uhr 9 Min. 55 Set., gehn Millimeter. Ende ber hauptbewegung 0 Uhr 10 Min. 13. Get. Enbe ber Bitterbewegung 0 Uhr 11 Min.

- (Bon einem Rabfahrer überfahren.) Um 6. d. M. nachmittags fuhr ein Brunnenmeifter aus Laibach auf einem Zweirabe in einem sehr schnellen Tempo auf ber Bezirksftraße bon St. Beit bei Sittich gegen bie Ortschaft St. Rochus. Um biefe Zeit gingen mehrere Personen bom nachmittägigen Gottesbienfte in St. Beit auf ber erwähnten Straße ihrer Behaufung zu. In der Rähe der Ortschaft St. Rochus stieß ber Rabfahrer die 54 Jahre alte Inwohnerin Anna Rolesa aus Priftabica mit bem Rabe gu Boben, wobei ber Benannten eine mit Speifeol vollgefiillte Flasche zerbrach, so baß Roleša burch bie Glassplitter mehrere Schnittwunden an der linken Kopffeite erhielt und auch das linke Auge der Erblindungsgefahr ausgesetzt erscheint. Biber ben unvorsichtigen Rabfahrer wurde bie gerichtliche Anzeige erstattet.

(Bligfchlag.) Geftern um 101/2 Uhr vormittags geriet ber Beuboben ber Auerschen Erben in ber Connengaffe infolge eines Blitfchlages in Brand. Im Beuboden befanden sich an 400 Meterzentner Kleeheu. Die freiwillige Feuerwehr erschien unter bem Rommando bes Feuerwehr= hauptmannes herrn Striceli sofort auf bem Blate und es gelang ihr nach angestrengter Arbeit, bas Feuer gu lofchen. Bunachft mußten ber Dachftuhl, bie inneren Banbe fowie bie Seitenteile bes Heubobens niebergeriffen werben, bann erst fonnte bas heuseuer erstidt werben. Der Schaben beträgt

bis 6000 K. Das Objett war berfichert.

- (Abaptierung bes Seiblichen Gage wertes in Rubolfswert.) Das Forft= und Ber= waltungsamt Rupertshof bei Rubolfswert beabsichtigt an ber bom herrn Frang Seibl gepachteten Bafferfage, um bas aus ben Revieren Babes und Rupertshof jährlich anfallenbe Holzfägequantum verarbeiten zu können, bas Wert gründlich zu retonftruieren. Da bie bisherige Unlage biefer Bafferfage den Anforderungen burchaus nicht entspricht, und burch bie multiplen Transmiffionen soviel Kraft berloren geht, baß von ben ungefähr 30 HP, welche bas Wafferrab zu treiben im ftande ware, bermalen taum 4 bis 5 HP jum Untriebe der Maschinen erübrigen und weiters die bestehenden Trans miffionen infolge ihres ichlechten Buftanbes nicht mehr reno= vierbar find, beabsichtigt man, die Kraftübertragung in einfachster Beise auf elettrischem Bege vorzunehmen. Zu biesem 3wede wird eine Dynamo-Maschine, welche bei 110 Bolt, 160 Ampère Spannung aufweist, in Betrieb geseht, bie elettrifche Rraft zu einem neu im Souterrain ber Wafferfage aufzustellenben Glettromotor übertragen und bei biefem gum Antriebe ber Arbeitsmaschinen verwendet werben.

(Erftochen.) Am 8. b. M. nachmittags brachte ber 17jährige Reuschlerssohn Franz Jefcie aus Dobenste Mabine, Gemeinde Catez, bem 14 Jahre alten Befigers fohne Julius Bamors aus Catez auf bem Fahrmege bei ber Save unterhalb Catež während einer Rauferei mit einem Tafchenmeffer in ben Hals eine Stichwunde bei, infolge beren Julius Namors in wenigen Minuten verschieb. Jeleis hat fich noch am felben Tage in Begleitung feines Baters bem t. t. Bezirtsgerichte in Lanbftraß geftellt.

(Tot aufgefunben.) Am 9. b. M. vormittags tam ber 76jährige Muszügler Frang Strajner aus Ibanbol, Gemeinbe Gurtfeld, gur Gaftwirtin Therefia Brobnit nach Straža bei St. Balentin, und trant baselbst ben ganzen Rachmittag bis gegen 6½ Uhr abends, zu welcher Zeit er

bas Lotale verließ. Als bie Gaftwirtin am nächsten Morgen in ihre, einige Schritte vom Bohnhause entfernte Streuschupfe ging, fand fie ben Strajner unter ber Dachtraufe tot liches Geficht und trug einen Arbeiterangug. vor. Allem Anscheine nach war ber übermäßige Altoholgenuß

die Urfache des Todes.

- (Shwalbenzug.) Ein interessantes Schauspiel bot fich am vergangenen Samstag um 7 Uhr früh ben Frühaufstehern in Rubolfswert bar. Gin über tausend Schwalben starter Schwarm freifte über bem gegen bie Reichsbrücke gelegenen hauptplatieile. Durch bie in ber Nacht niebergegangenen heftigen Regengiffe sichtlich ermiibet, besetzten bie Schwalben das Gesimse bes "Narodni Dom", um sich zu erholen und ihr Gesieder zu trochnen; die beiden Gesimseleiften waren von ben Tierchen so bicht besetzt, baß fie sich tatfächlich gang fcmarg ausnahmen. Während bie eine Sälfte ber gefieberten Reisenben am "Narobni Dom" Toilette machte, war bie zweite fleißig mit ber Fliegen- und Müdenjagb ober bem Biehmarttplate befchäftigt. Gegen 1/28 Uhr friih wurde bie Beiterreife nach Guben angetreten.

- (Beteranenberein in Rubolfsmert.) Um 4. Ottober nachmittags 2 Uhr findet in ben Reftaurationslotalitäten "Bum Glefanten" in Rubolfswert eine Berfammlung bes neu gegrunbeten Beteranenbereines für Untertrain ftatt.

bolfswert.) Die auf ben 10. d. Mt. anberaumt gemefene außerorbentliche Generalbersammlung tonnte wegen zu geringer Beteiligung nicht abgehalten werden und wurde auf Donnerstag, den 24. D. Mt., übertragen. Bur Beichlußfaffung über die Menderung einiger wuntte ber Wereins statuten ift die Balfte ber Mitgliedergahl erforderlich. -e-" (Raufhanbel.) Um 8. b. Dt. zur Rachtzeit famen

gegen 20 Görjacher Burschen in bas Gafthaus bes Franz Urh in Redice, politischer Begirt Rabmannsborf, und begannen, nachbem fie teils felbft bas Gafthaus berlaffen hatten, teils wegen erzebierenben Benehmens hinausgebracht worben waren, das Gafthaus mit Steinen zu bewerfen. Aus dieser Ursache feuerte Urh aus seinem Revolver aus einem Fenster im ersten Stode einen Schuß ab, und da bies nichts nütte, gab noch Josef Korošec zwei Schüsse aus dem Vorhause ab, wobei ein Schuß ben 23 Jahre alten Besitzerssohn Balentin Rabic aus Untergörjach in die Lebergegend traf. Rabic, beffen Berletung nach Umftanben lebensgefährlich ift, wurde am 9. b. M. fruh in bas Zivilfpital nach Laibach überführt. Sieben Erzebenten befinden fich bereits in Saft.

- (Die Rubolfswerter Atabemiter) veranftalten Samstag, ben 19. b. M., um 8 Uhr abends in ben Citalnicaräumen eine Unterhaltung, deren Reinertrag zu Gunften des Unterstügungsvereines für flovenische Hochschüler bestimmt ift. Programm: 1.) Liszt: I. ungarische Rhapsodie für Klavier. 2.) Vilhar: Nezakonska mati, Sologesang für Sopran. 3.) Suppé: Duberture zur Oper 

Rurorteausstel (Internationale lung.) In ben Galen ber Gartenbaugesellschaft in Wien wurde gestern eine internationale Rurorteausstellung eröffnet, welche ben Zwed hat, die Babes, Brunnens und Luft furorte, Sanatorien, Spezialheilanftalten, Sommerfrischen und Erholungsftationen in Bilb und Wort vorzuführen. Aber nicht nur biefe Beilftätten und Gtabliffements, fonbern auch alle mit ben Kurorten in Verbindung stehenden Induftriezweige und hygienischen Einrichtungen find in ber Ausftellung in inftruttiver und belehrenber Beife gur Anschauung gebracht. Unter anderem fieht man im zweiten Saale eine Gruppe von Tropfsteinen aus ber Abelsberger Grotte und eine Kollettion bon Anfichten aus Belbes in Rrain nebft einem großen Porträt bes Kuranstaltbesitzers Arnold Rilli.

(Großer Uhrendiebstahl.) In ber Racht vom 9. auf ben 10. b. M. wurben aus bem unversperrten haufe ber Rohlengewertschaft Graftnit mehreren Bergarbeitern Uhren mit Retten und Unbangfeln im Gefamtwerte von 342 K entwendet. Tatverbächtig erscheint ein unbefanntes Individuum von ziemlich großer Statur, bas in ber genannten Nacht auf ben Bahnhof in Trifail ging und eine weiße Feber am hute trug.

\* (Einbruchsbiebftahl.) Heute nachts brach ein unbefannter Dieb in bas Bertaufslofale ber Gertraub Blagnit am Pogacarplate ein und entwendete vier Schuhe. Der Einbrecher versuchte bann auch am hauptplage Rr. 17 in bas Geschäftslotal bes herrn Gruber und in bas Geschäft Mersol vom hofe aus einzubrechen. Er rif bie Borhangeschlösser ab, konnte aber nicht eindringen, da die Türen von innen berichloffen waren.

\* (Diebstahl.) Samstag vormittags taufte Unna Jonte am Domplate bon einer Bäuertn eine Quantitat Sand. Sie ließ ihre Gelbtasche, in welcher sich 10 K befanben, im Vorhause liegen und begab sich auf turze Zeit ins Bimmer. Diefen Moment benütte bie Bauerin, nahm bas Gelb und entfernte fich. Die betreffende Berfon foll auf biefe Art schon mehrere Diebstähle ausgeführt haben.

" (Berfuchter Diebstahl in einen Opfer st od.) Samstag nachmittags berfuchte in ber Tirnauer Rirche ein 30 bis 40 Jahre alter Mann bon mittlerer Größe, mit langem ichwarzem Schmurrbarte in einen Opferftod einzubrechen, wurde aber rechtzeitig vom Mesner verscheucht. (Unfall.) Camstag bormittags fturgte ber auf

bem Arbeitsplate ber Krainischen Baugesellschaft beschäftigte 51 Jahre alte Zimmermeister Jatob Drafsler aus Bi zovit von einer Leiter und verlette fich fo erheblich am Ropfe und Arme, bag er ins Spital überführt werben mußte.

(Ueberfahren.) Borgeftern wurde auf ber Rarlftabterftrage ber 61 Jahre alte Bettler Jatob Birant bom 15jährigen Wilhelm Sterl aus Laibach überfahren. Er erlitt mehrere Berletungen an Sanben und Fugen.

(Bermigt.) Um 9. b. D. berließ ber 15 3abre alte Schlofferlehrling Josef Lang aus Töplitz seine Eltern unter Mitnahme von 140 K und flüchtete sich unbekannt wohin. Der Genannte ift ziemlich groß, schlant, hat ein läng-

\* (Berhaftung.) Am Samstag wurde ber Gewohnheitsbieb Valentin Marinto aus Mariafelb wegen eines neuerlich berübten Diebstahles von ber städtischen Polizei verhaftet und bem Gerichte eingeliefert.

(Auswanderung.) Am 11. und 12. b. M. haben sich vom hiefigen Sübbahnhofe aus 20 Krainer und 32 Kroaten nach Amerika begeben, während 39 Krainer und Kroaten aus Amerita gurudgetehrt find. — Rach Beftfalen find am 11. b. M. 107 Magebonier abgereift.

\* (Berlorene und gefundene Gegen= ft an be.) Urfula Butelftein berlor am 12. b. M. eine Gelbtasche mit 14 K, Hauptmann Anton Ročič bes 27. Land mehr=Infanterieregiments am 5. b. M. eine filberne Uhr im Werte von 60 K. — Gefunden wurde am 5. d. M. eine filberne Damenuhr.

#### Theater, Aunst und Literatur.

- (In Reclams Universal=Bibliother) mar. Baterländischer Roman. Zweiter Band. — Nr. 4454. bie Pest ausgebrochen wäre, wird bemenker.

- (Unterfrainer Rellereiverein in Rus | Anton Tichechow: Der Bär. Groteste in einen Swert.) Die gut den 10 de 110 groteste in einen Ein Heiratsantrag. Scherz in einem Aufzug. Ruffischen übertragen von Luise Flachs git Bühneneinrichtung mit Deforationsplanen. 4456. E. Rrideberg: Dine Liebe. Der tolle Gra Erzählungen. — Rr. 4457. Teo bon Tornig geschichten. humoresten. Drittes Banbden. Ernst Bichert: Des Königs Dant. Schulfpil Aufzügen. — Rr. 4459, 4460. Johann Gottfried & Schulreben. herausgegeben von hermann Michael

#### Celegramme des k. k. Telegraphen-Korresponden-gum Der Raifer in Galigien.

Lember g, 14. September. Auf bet Durch den großen Kaballeriemanövern in Chloph ift Co jestät der Raiser gestern vormittags hier eingelingen wurde auf dem Bahnhofe feftlich empfangen. guf in bas Statthaltereipalais erfolgten fürmifde ber gahlreich angesammelten Bolfsmenge. Raifer einem Gottesbienfte in ber ruthenischen und fatholischen Kathebrale beigewohnt, sanden Deputationen ftatt. Auf eine Ansprache bes gan Babeni erwibernb, fprach Seine Majeffai ber fla Befriedigung bariiber aus, daß die Landesberink Erfenntnis war Erfenntnis burchbrungen feien, mas für bie Da Staates und seine Entwickelung sowie für bie Ma der Monarchie voor der Monarchie nach außen unumgänglich notwei daß fie bor ben Opfern nicht gurudschen, bit f gemeinsame Wohl aller zu tragen berufen feien arch hob herbor, daß ber Ausgleich ber nationa Bialen Gegenfage burch unverbroffene gemil Landtages auf dem Gebiete der positiven Ausgabe erwirtbar sei. In Erwiderung einer Ansprache präsidenten Mala präfibenten Malachowsti fprach bet Raifet fein die dargebrachte Hulbigung der Bevöllerung neuerlichen enthusiastischen Ovationen erfolgte Abreite Abreise Seiner Majestät zum Manövergelände

Chloph, 14. September. Seine Maiplatunh Grafe, 14. f er und Erzherzog Franz Ferdinand find 3ur gen großen Kanalfer ben großen Kavalleriemanövern hier eingektoffen ben unter begeitert den unter begeisterten Ovationen der Bevölkeung.

Belgrab, 12. September. Gin hiefige Beziehungen zum ehemaligen Chef bes prob Alexander Netranie Alexander Petrović, befannt find, erflät, bef Posten nicht beswegen verlassen habe, weil et sei, fondern weil er bon ber gesamten prik Saltung angegriffen und schlieflich auch bes Ministerpräfidenten im Stiche gelasses

Ministerpräsident Combes in ber große Bontrieur, 12. September. Combes ift hier eingetroffen. Auf ber Fahrt wurden bem Ministerpräsibenten warme bracht, in welche sich jedoch bemonstratte Auch eine Angahl Frauen beteiligte fich an Kundgebungen gegen den Ministerpräsidenten

Treguier, 13. September. (Delbui Hands.) Ministerpräsibent Combes begab sid Bontrieux, wo er die Nacht verbracht hatte, nie gonern und Genbarmen estortierten Magent Die Untunft baselbst erfolgte um 91/2 Uhr po des strömenden Regens bereitete eine großt längs bes gonzen m langs bes gangen Beges bem Minifterprafite pathifden Empfang. Es ertönten zwar pertilb bet Borbeifahrt bod ber Borbeifahrt bes Minifterpräfibenten, Es felben ftets sofort von braufenben Rufen. Hod bie Republit!" übertönt. Maire von Treguier erwiderte Ministern mit einer Ansprache, in welcher er feiner Ben ihm von ber ben ihm bon ber republikanischen Bewilter glänzenden Empfang Ausbrud gab. Er beg sagte der Ministerpräsident, in Tregniet & Kampfe um die Westernet, in Arane von Rampfe um die Befreiung ber Bretagne von B. Schaft zu finden. Die Rebe Combes' murbe Beifalle aufgenann find bi Beifalle aufgenommen. Im allgemeinen feinblit Tagen angefündigten und borbereiteten feinbieles gebungen als mifattigt gebungen als mißglückt zu betrachten.

Butareft, 13. September. Um 10 Erdisk wurden hier und in der Umgebung heftige Dauer von 15 Sefunden berkmirt

der Amgebung germ 10 uhr einen der Engenn 10 uhr eines werden 10 uhr eines wurden hier mehrere aufeinander gegen iedoch leicht wahrnehmbare Gerhflähe verhörtigbeben der jedoch seicht wahrnehmbare Erdfiche verschiebe beben bauerte etwa eine Minute und richtele ben an.

Paris, 12. September. Kach Dereften ber Es aus Marseille scheint ein Umsichgreifen ber bei mehr ausgeschlossen. Dr. Yvon, Miglied mit Institutes, erklächt. Institutes, erklärte in einer Unterrebung, is krantheit welche immer sein, bie Krantheit welche immer sein, bie krantheit welche immer sein, ifoliert bleiben. Eine Weiterberbreitung feine Rach einem Telegramme bes "Behörben nicht gegen die fremden Konfuln den Beiffen nicht ihren Könfuln den Schiffen nicht ihren Könfuln den Schiffen nicht nach die fremden Konfuln den Behörden nicht Patente ausstelsen Algier, 12. September. Die Rachricht. Best ausgebrochen

#### Ausweis über den Stand der Tierseuchen in Arain

für die Zeit vom 3. bis 10. September 1903.

die Herrscht:

Bodeiner-Feistrig (1 Geh.), Beldes (1 Geh.);

Berdeiner-Feistrig (1 Geh.), Beldes (1 Geh.);

der Chweinerottanf im Bezirke Andolfswert in der Gebie Chweinebest in Bezirke Andolfswert in der Gebie Chweinebest im Bezirke Gurkseld in der Gemeinde Gurksich (3 Geh.); im Bezirke Tichernembl in der Gemeinde Bosischop (1 Geh.).

Erloschen:

der Mildbrand im Bezirke Abelsberg in den Gemeinden Sankt
keit (1 Geh.), Slavina (1 Geh.), Podkraj (1 Geh.);

der Kollanf bei Schweinen im Bezirke Gottichee in der
keninde Mitterdorf (3 Geh.); im Bezirke Kraindurg in den
kitkatoliswert in den Gemeinden Großladt (1 Geh.),
kein (1 Geh.), Töplik (1 Geh.), Tressen (1 Geh.).

R. f. Laubesregierung für Rrain. Laibach am 11. Geptember 1903.

#### Angefommene Fremde.

Frau, Frieft, Anthony, Billach, Perte, Privatiere, Prau, Bubia, Affin, Agram, Spiele, Professor, Reisenberger V. Arbienberg, Abender, Reisenberger V. Arbach, Brieft, Frieft, Antonin, Besperin, Bola, Bistin, Aspin, Beinberger, Reumann, Beisenberger V. Arbach, Bamilie, Riebl, Bien. Bunzel, Kaufmannögattin, Bunzel, Kaufmannögattin, Besperin, Buje (Küstenber, Trieft, Antonin, Besperin, Buje (Küstenber, Spiele, Antonin, Besperin, Buje, Küstenber, Spiele, Aspin, Billach, Berlin, Berlin, Cast, Kim., Berlin, Besperin, Buje, Kim., Besperin, Buje, Kim., Billach, Bente, Brivat, Martt Tüsser, Billach, Billach, Baron v. Rotitansky, Gutseberg, Frivatiere, Braunschaft, Gutseberg, Fisher, Privatiere, Braunschaft, Gutseberg, Fisher, Fisher,

Odel Stadt Wien.

Salovik, Ber, Kile., Berlin. — Stolz, Rother, Kilte., Warnskeri., Kile., Berlin. — Stolz, Rother, Kilte., Warnskern., Sipod., Greger, Kabrilant. — Buschnig, Rotarsgattin,
kenn., Schwester, Fabrilant. — Buschnig, Rotarsgattin,
kenn., Schwester, Fabrilant. — Berinder, Triest.

Bamte, Bola. — Iles, Daurer, Kern, Keisende,
Sölt, Keuroth, Kilte., Brünn. — Schupperger,
Begerwalter, Hohnstof, Ladati, Lippmann, Kilte., Zürich.
Begerwalter, Hospischer, Ladati, Lippmann, Kilte., Zürich.
Begerwalter, I. Prosesser, L. Brockson, L. Brau;
Beiger, Bolannesthal. — Deutich, Efner, Reschte,
Beter, Ar. Breisen. — Deller, Kim., L. Fran; Weiß, Krivat,
Kidder, Banter, Beamter, H. Fran; Thiel, Ingenieur;
Beiger, Banter, Duschat, Probit, Kitte., Wien. —
Beister, Binne, — Binnermann, Beamter, Leipzig. — Rohm,
but de Golfcop.

Binnermann, Beamter, Leipzig. — Rohm,
but de Golfcop. am 13. September. Taface, Fabrifsbefiger, Temesbar. Tomiga, Berwalter, Fraffan. — Burt-

#### Metcorologifche Beobachtungen in Laibach. Geehobe 306.2 m. Mittl. Buftbrud 736.0 mm.

Ceptember	Beit der Beobachtung	Barometerstand in Willimeter auf O. E. reduziert	Bufttemperatur nach Ceffius	<b>VBfnb</b>	Aulicht pes himmels	Meberichlag binnen 24 St. in Millimeter
12.	2 U. W. 9 » Ub.	731 0 733·3	11 4 10 9	ND. jdwach SD. jdwach	bewölft	8.00
13.	7 U. 释. 2 » 别. 9 » 刈6.	731 4 730 5 729 3	10·1 14·6 13·4	N. schwach ND. schwach SW. schwach	Regen fast bewölft bewölft	22.1
14.		728.5	15 3	SW. jawad	bewölft	40.6

Sonntag 12.7°, Normale 15.3°, bezw. 15.2°. Berfloffene Racht ftartes Wetterleuchten, hie und ba ferner

Berantwortlicher Rebatteur: Anton & untet.

#### Laibacher deutscher Turnverein.

Seil! Gut CIP

Der Turnbetrieb wird nunmehr wieder im vollen Um-fange aufgenommen und hiedurch den Bereinsmitgliedern mit-geteilt, daß am 15. September 1903 abends in der Auru-halle der k. k. Oberrealschule die Riegeneinteilung ersolgt. Es turnen :

herren - Riege I: Dienstag und Samstag von 6 bis

7 Uhr abends; Herren-Riege II: Dienstag und Samstag von halb 8 bis halb 9 Uhr abends; Stamm-Riegen und Borturner-Riege: Dienstag, Donnerstag und Samstag von halb 9 bis 10 Uhr

Fechter - Riege: Mittwoch und Freitag von 6 bis 7 Uhr abends

avends;
Böglings-Niege: Donnerstag von 8 bis 10 Uhr abends,
Sonntag von 2 bis 4 Uhr nachmittags;
Franen-Riegen ab 1. Ottober 1903 jeden Donnerstag
und Montag von halb 6 bis halb 7 Uhr abends.
Anmeldungen sir alle Riegen ersosgen om Turnplage;
Renanmesdungen sowie Beitritserstärungen zur Sängerrunde

bes Bereines nimmt ber gefertigte Turnrat entgegen.

(3582) 3-2

Der Curnrat.

Eine lichte Wohnung mit vier Zimmern, Vorzimmer, Dienstbotenraum, Küche. Dach- und Kellerraum mit eingeführtem elektrischen Licht ist in einem neueren, eleganten Hause sofort oder zum Novembertermin zu vermieten,

#### DIE SOMATOSE

(lösliches Fleischeiweiss) ist nach dem Ausspruche der bedeutendsten 

hitscher "Styriaquelle "Heilwasser gegen Magen-Geschwüre und Krämpfe, Arztlich

Bright'sche Nieren-Entzündung, empfohlen! Rachen- und Kehlkopf-Katarrhe, Magen- und Darm-Katarrhe,

(3408)

Harnsaure Diathese. Zuckerharnruhr,

Vorzügliche Heilerfolge!

Hartleibigkeit, Leberleiden.

#### Danksagung.

Außerstande jedem einzelnen für bie vielen Beweise herzlichster Teilnahme während der langen und schweren Krankheit wie bei bem Leichenbegangniffe meines innigftgeliebten, unvergeglichen Gatten, bes herrn

#### Karl Sirnik

für die vielen schönen Kranzspenden, sowie für die so ehrende und überaus zahlreiche Begleitung des teuren Berewigten zur letzten Ruhestätte persönlich zu banken, fühle ich mich verpflichtet, vor allem bem hochwürdigen Herrn Pralaten Rozman und der gesamten teilnehmenden Geiftlichkeit, ferner bem löb-lichen Gesangvereine «Slavec» für ben rührenden Befang, bann allen lieben Bermanbten, Freunden und Befannten meinen liefgefühlten und aufrichtigften Dant auszusprechen.

Gott möge es jebem einzelnen taufenbfach

Allen hochgeehrten herren Argten, welche meinen tiefbetrauerten Gemahl in feiner schweren Rrantheit so liebevoll behandelten, insbesondere jedoch dem liebenswürdigen herrn Dr. Prossinagg, erlaube ich mir für seine ausopsernde und überaus ausmerksame Mühewaltung und Fürsorge auf diesem Wege meinen aufrichtigften und innigften Dant auszulprechen.

Laibach, ben 14. Geptember 1903.

Fanny Sirnif.

Das heilige Geelenamt nach bem Dahingeschiebenen findet Mittwoch am 16. b. M. um 8 Uhr in ber Bfarrfirche gu St. Jafob ftatt.

#### Burle on der Miener Karle nom 19 Sentember 1903.

Rach bem offiziellen Qurablatte

	steller Butle voll 12	. Deptembet 1909.	rach dem offizieuen kursolatie.
Die notierten Kurse verstehen sich in Krot  Aberland in Koten Kaisen Kaisen  Bom Staate zur Bahlung  Bom Staate zur Bahlung  Bom Staate zur Bahlung  Bom Staate zur Bahlung  bernommene EisendBrior.  Odigationen.	nenwährung. Die Rotierung fämtlicher Aftien m	ib ber «Diversen Lose» versteht sich per Stüd.	
Rente in month   Welb   ABare     Oneth   Suc	1 01-01 1 00		Gelb   Bare
Bom Staate gur Bahlung Gelb 2Ba	The same of the sa	Mftien.	Banberbant, Deft., 200 fl 405 - 405 50
ubernommene Gifenb. Brior.	Pfandbriefe etc.		Defterr, ungar, Bant, 600 ff. 1570. 1579.
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	Bodfr. allg. 8ft. in 50 3. berl. 40/0 99 35 100	35 Transport-Unter-	Unionbant 200 ff
99-90 100 10 Effabethbahn 600 u. 8000 W.	92. offert, Banbes pup. still.	nahwunaan	Berfehrsbant, Mig. 140 fl 850 - 851 50
25 fl. 3-20/ 98-90 100 10 the thigherthbabin 600 u. 3000 W. 115-50 116: 40/0 db 109/0 u. 2000 W. 115-50 116: 41/0 the thigherthbabin 400 u. 2000 3P.	50 40/s 101.45 101.45	10	Inquidator Building Annies
100 ft 400 182 75 158 75 1 183	50 40/0 bto. bto. 50 apr. 40/0 100 50	Muffig-Tepl. Eifenb. 500 fl   2290 .   2300	Industrie-Unter-
	25 Spartage, 1. op., 60 3.,	Bau- u. Betriebs-Gef. für ftabt. Strafenb. in Bien lit. A	nehmungen.
120 11. 50/2 247 251 - Goldalida Carlo 100 15 101	15 michalan Mrigritätes	bto. bto. bto. lit. B	- Olevest Own NO 100 W
	8.7	Böhm. Rorbbahn 150 fl 366 - 372 -	Bauges., Allg. oft., 100 ft 121 - 128 -
(bib. St.) Silb. 40% . 100 — 100	90) Whithmittens	Buschtiehraber Eis. 500 fl. KM. 2300 · 2328. bto. bto. (lit. B) 200 fl. 988 · 992 ·	tn Bien 100 ff 148 - 148 -
and gandgreiche (biv. St.) Silb. 40% (100 10)	- Ferbinands-Morbbahn Em. 1886 101 85 102 8	o Donau-Dampfichiffahrts - Gefell.	EtsenbahnwLeihg., Erste, 100st. 204 50 206 — ,,Elbennühl", Bapierf. u. BG. 115 — 125 —
the Reflecente, Re-	Dellett. Motolibeliower.	Defterr., 500 fl. R.D	
bit Red Romen 400 ft., Staatsfchulb ber gander	Sabbahu à 80/ pera Jann. Junt 302 - 304	Dur-Bobenbacher E. B. 400 K 420 — 485 — 5420 5420 5420	Montan-Gefellich., Deft. alpine   864 bo   865 bo
Constitution of 119-90 120-10 ber ungarifden France	hen holds	80 Bemb. Ggernow. Jain-Gifenb.	Brager Eisen-Ind. Gef. 200 ft. 1685 1680 Salgo-Tarj. Steinkohlen 100 ft. 515 - 525 -
bet Breefitst Ultime 40/0 90 00 40/1 uma (Notes)	ung. gatth. Sucht Babnen 99.50 99 7	5 Gefelicaft 200 fl. S 578'- 575'-	Schlöglmübl", Bapierf, 200 fl. 280 - 234 -
Social Experiment   Soci	10	Blobb, Deft., Trieft, 500 fl. FR. 680 - 68	",Stehrerm.", Bapierf. u. BG. 874 — 878 — 271 ailer KohlenwGefell. 70 fl. 870 — 874 50
119-90   120-10   120-10   130-10   131-10   1	Diverse gose	bto. bto. (lit. B) 200 ff. G. 415 - 416.	UDAWANT ON FOR IN Whien 100H   BAG   BAG
92'20 40/2 hte ber Raffe 96 95 97	15 (per Stild).	Brag-Durer Eisenb. 100 fl. abgft. 200 53 201 1	Baggon-Beihanft., Allg., in Beft,
ung. St. Eij. Ani. Gold 100 ft.	15 Warringfiche Lofe.	Sübbahn 200 fl. S 81 — 82 .	# 400 K
of dold gronen Reuerfrei, oto, bto, Gilber 100 fl	- 6- 4000 300	_ Sübnorbb. BerbB. 200 fl. CM.  408.50 410.	Bienerberger Riegel-Aftien-Gel. 756 - 758 -
b. S. 1876 (Ung. Offb.)	3º/o 2550 1111111111111111111111111111111111		
bito. Smanfregal Stolia	4% Donau-Dampfid. 100 fl. 278 — 281 f		
28.75 129 75 btp. Bram. M. & 100 ft. = 200 K 200 - 205	_ 5% Donau-Regul. Boje 278 - 281 !	Ung. Westb. (Raab-Graz) 200 fl. S.   402 - 406 -	- Genden-
203. 400 Rronenhous 100. 100. 203.	unverginsliche Lofe.	Wiener Botalbahnen - Att. Gef 40 - 50.	Rurge Sichten.
10   10   10   10   10   10   10   10	40 Bubap. Bafilica (Dombau) 5 fl. 18'75 19"	76	Umfterbam 198 15 198 40
b. Staats.Obiig. (Ung. Opb.)  118 75  119 -  128 75  100 - 100 60  100 85  100	40 Rrebitfole 100 fl	Sanken.	Deutsche Blage 117 37 117 60 Bonbon 239-22 239 45
800 H. grave littlen.	Clary-Lofe 40 fl. CM 168 — 178. Diener Lofe 40 fl	CONTRACT TO STATE OF THE PARTY	Baris 95 - 95-19
200 ff 20	Balffp-Rofe 40 ft. CD 166 - 176:	- Analo-Deft. Bant 120 fl 271.50 272	50 St. Betersburg
50/1 Donou-See See 506.75 500 - 50/2 Donou-See See 50		80 Bantberein, Wiener, 200 fl 469 — 470	- STREETS HEATER LOSE OF CITY CONTROL OF
5% Donau-Reg. Anleibe 1878 107'50 108	50 Supple Sofe 10 fl 68 - 72	_   6rht -9fuft f Agub. u. 05, 160 H.   - '   '-	- aniuten
### ### ##############################	50 € alm 20/e 40 fl	- btn. htn. per Ulitimo  639' 640'-	
11. 200 ft. (gp) 457 50 458 to bto. bto. (Silber ob. Golb) 124 - 125	- St. Genois-Loje 40 fl	— Rreditbant, Aug. ung., 200 fl 707 — 708 — Depositenbant, Aug., 200 fl 424 25 425 t	Dufaten
98 35 99	25 Biener Comm. Lofe v. S. 1874 25 Biener Comm. Lofe v. S. 1874 26 Gewinstid. b. 30/0 Br. Schuldv. 26 Gewinstid. b. 30/0 Br. Schuldv. 27 Gewinstid. b. 30/0 Br. Schuldv.		- Deutsche Reichsbanknoten 117.86 112.56
107   108   107   108   107   108   107   108   107   108   107   108   107   108   108   107   108	b. Bobentrebitauft., Em. 1889 78- 82-	Girnen Gaffenn . Phiener 200 1. 482 - 488"	- Italienische Banknoten   95.10   95 80
Ren. Et. 99.75 100	75 Baibacher Bofe	50 Suportheto., Deft., 200 ft. 80% E. 193 - 194.	-1 Hubel = Hoten 2 58 2 5375
the state of			

den, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, nen etc., Dovisen und Valuten. Los-Versicherung.

J. C. Mayer Bank- und Wechsler-Geschäft Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) Verziesung von Bar-Einlagen im Conte-Corrent- und auf Gire-Gente

# Marseiller (weisse) Seife

mit Marke

(1365) 104-47

sind die vorteilhaftesten Sparseifen zum Hausgebrauche!

Seifenfabrik Paul Seemann Laibach.

- Zu haben in Spezereihandlungen.